WP-06-646-2 Ein Land der Vielfalt

Antragsteller*in: Kai Echelmeyer (KV Köln)

Änderungsantrag zu WP-06

Von Zeile 646 bis 650 löschen:
~~Unsere Gesellschaft hat einen Anspruch darauf, dass Straftaten konsequent verfolgt und Strafen vollstreckt werden. Daher setzen wir bei Rückführungen eine Priorisierung auf schwere Straftäter sowie Menschen, von denen eine erhebliche Gefahr für die öffentliche Sicherheit ausgeht.~~ Wir verbessern die Zusammenarbeit und den Informationsaustausch zwischen den beteiligten Behörden, kommunizieren

Begründung

Verurteilte Straftäter*innen gehören nach deutschem Strafrecht verfolgt und bestraft. Eine priorisierte Abschiebung von Straftäter*innen bedeutet nicht, dass sie nicht mehr straffällig werden, sondern dass das Problem ins Ausland geschoben wird. Daher ist dies abzulehnen.

Dieser Änderungsantrag wurde mit Katja Poredda und Jonathan Poredda-Sieger aus dem KV Köln erarbeitet.

Unterstützer*innen

Jonathan Sieger (KV Köln); Sarah Brunner (KV Köln); Elmar Osterhaus (KV Köln); Katja Poredda (KV Köln); Simon Haack (KV Münster); Aeneas Niklas Marxen (KV Köln); Anna Daphne Bamidis (KV Köln); Nadine Löppenberg (KV Köln); Ida Holschbach (KV Köln); Rebecca Wehling (KV Köln); Meike Gerwin (KV Gelsenkirchen); Dietmar Meinel (KV Krefeld); Cornelia Steil (KV Köln); Petra Pinger (KV Köln); Amana Pak (KV Köln); Vanessa Wittemann (KV Köln); Andreas Geschuhn (KV Köln); Stephan Eckstein (KV Köln); Janina Weser (KV Remscheid)